

Ein Fall von ontischer Umstülpung

1. Wie bekannt, ist mathematische Umstülpung ontisch natürlich nicht realisierbar (vgl. Toth 2015a). Allerdings sind Fälle, bei denen man von "Ausstülpung" sprechen könnte, sehr wohl bekannt, sogar von ihrer konversen Transformation, die man als "Einstülpung" bezeichnen könnte. So können Balkone von der Größe ganzer Zimmer am äußeren statt am inneren Systemrand, d.h. in der Umgebung statt im System, angehängt werden. Umgekehrt können sich Balkone seit einiger Zeit, fälschlich als Loggias bezeichnet, im Innen statt im Außen, d.h. im System statt in der Umgebung, befinden.

2. Auf einen verwandten Fall von ontischer Umstülpung bzw. Ausstülpung sei im folgenden hingewiesen. Allen drei nachstehend präsentierten ontischen Modellen gemeinsam ist, daß im Grunde das Treppenhaus vom Innen nach Außen transponiert ist. Auf mehreren Geschossen befindliche Teilsysteme, die üblicherweise vom Innen eines Systems aus zugänglich, d.h. durch den Systemrand vermittelt sind, sind nunmehr vom Außen her und damit unvermittelt zugänglich. Maßgeblich zu deren Beschreibung ist natürlich die ontische Ordinationsrelation $O = (\text{Subordination}, \text{Koordination}, \text{Superordination})$ (vgl. Toth 2015b).

2.1. Koordinative Zugänglichkeit



Lindenstraße, Hamburg

2.2. Koordinativ-superordinative Zugänglichkeit



Steller Weg, Hamburg

2.3. Subordinativ-superordinative Zugänglichkeit



Curschmannstraße, Hamburg

Literatur

Toth, Alfred, Umstülpungstransformationen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

7.2.2017